

Die ersten Arbeiten an der Maverick

Inhalt:

20.01.2005.....	1
09.02.2005.....	2
20.05.2005.....	6
17.06.2005.....	7
03.07.2005.....	14

20.01.2005



Zurzeit liegt die Maverick an Land auf ihrem Hafentrailer und wartet auf eine umfassende Renovierung, um sie für den kommenden Sommer und neue Reisen fit zu machen.

Unter anderem soll die Bordelektrik komplett überholt werden. Außerdem bekommt die Maverick nun eine kleine Kühlbox, damit für kühle Getränke während des Sommers gesorgt ist. Als letztes steht ein neues Großsegel auf der „[to-do-List](#)“, da das alte seine besten Jahre bereits seit zehn Jahren hinter sich hat. Das neue wird - so wie es scheint - von AST-Sails aus Polen kommen und wir sind sehr gespannt auf die Qualität. Der Preis liegt jedenfalls zwischen 100 und 200 Prozent (!) unter den deutschen Preisen und man darf wirklich gespannt sein...

09.02.2005

Nun geht der Spass los!

Heute wurden die ersten vier (!) Pakete mit den neuen Teilen für die Bordelektrik geliefert. Auch die neue 105 Ah Batterie von Niemeyer war dabei und kam per Spedition. Als ich nach Hause kam, stand eine kleine Palette im Regen - um einiges größer als der Inhalt!

Das Schaltpanel stammt aus einer Hanse - einer Segelyacht, die in Greifswald gebaut wird - kam aber aus der Schweiz. Ich habe sie im boote-forum gekauft. Ein tolles Ding!

Von dem neuen Ladegerät (werden wir jetzt mit Kühlbox brauchen...) bin ich auch ziemlich begeistert. Lackiert in hellblau-metallic. Funky! ;-)

Nun müssen wir nur noch warten, dass es ein bisschen wärmer wird. Zurzeit sind es zwar 2 Grad Plus, aber nachts geht die Temperatur immer noch bis minus 8 Grad runter und das Wetter ist einfach zu mies, als dass wir mit der neuen Verkabelung beginnen könnten.

Ich hoffe, dass es dann in der nächsten Woche so richtig losgeht, am Wochenende solls wärmer werden!

Hier noch ein paar Bilder:

Die neue Batterie auf einer Palette!



... und ausgepackt!

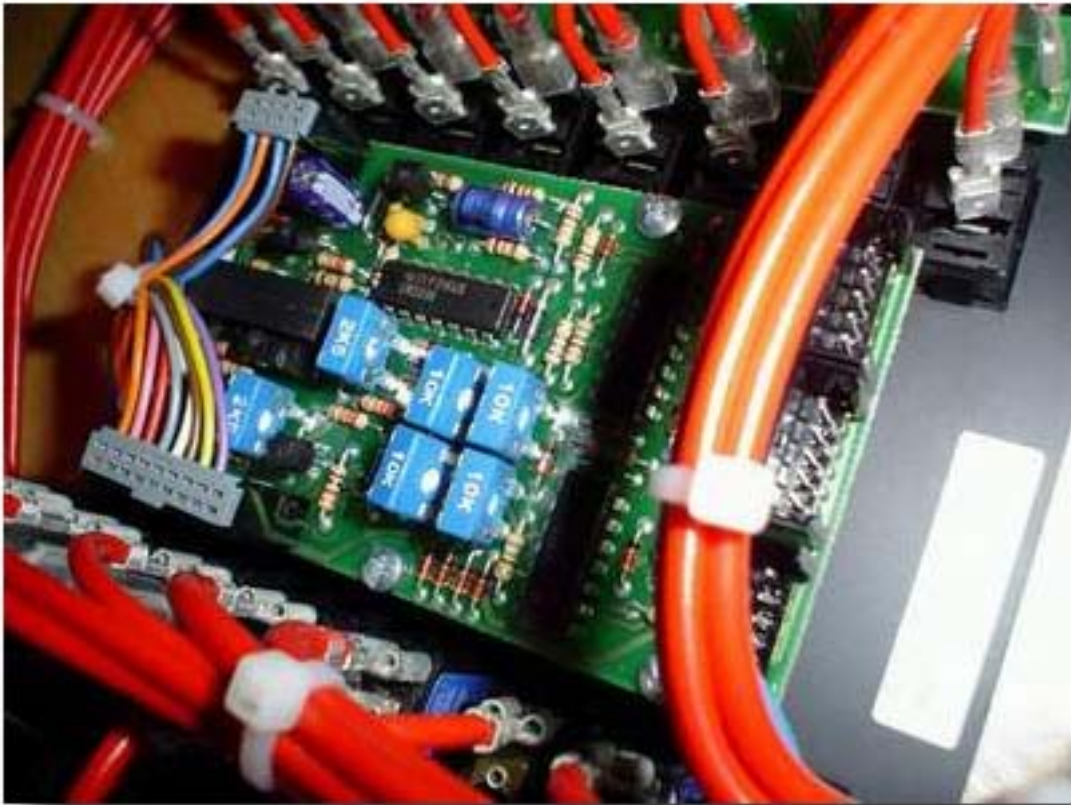


Das neue Ladegerät!



Und das Schaltpanel von allen Seiten. Nettes Spielzeug! :-)





20.05.2005

Am letzten Wochenende fand das zweite Fallersleber Hafenfest statt und zu diesem Zwecke wurden die Liegeplätze rund um den Hafen aufgeräumt. Einige Yachten, die schon seit Jahren kein Wasser mehr gesehen hatten (und dementsprechend verwittert aussahen...) wurde aus repräsentativen Zwecken "um die Ecke" geschleppt... ;-)

Aber zu unserem Erstaunen bekam die Maverick - trotz Muscheln am Unterwasserschiff (...und vor allem im Bugstrahlruder!) und Chaos an Deck einen Ehrenplatz neben der Bühne und dem vom Autohaus Wolfsburg gesponserten Hauptpreis - einem nagelneuen VW Fox!

Aber leider bereitete uns das auch keine besseren Chancen auf den Gewinn. Alle meine 15 Lose waren Nieten... ;-)



17.06.2005

Die Renovierungsarbeiten sind in vollem Gange, das Großsegel von AST-Sails aus Polen wurde geliefert und ist in einer ausgezeichneten Qualität genäht! :-)

Auch die Elektrik ist fast fertig, wie auf den Fotos zu sehen ist:

Das neue Panel mit den ersten angeschlossenen Verbrauchern



Von hinten im Kleiderschrank sehr gut zugängliche Verkabelung



Die neue Servicebatterie und das Landstromladegerät



Die Motorverkabelung wird nur freigeschnitten, aber bleibt bestehen



Die erste Schicht Lack ist drauf



Herausgeschnittener Kabelmüll



Selbst unter den Bodenbrettern finden sich auf dem Betonballast korrodierte Kabel



Morgen werde ich nun endlich mit den Holzarbeiten beginnen:

Es soll ein neues Steckschott aus 15 mm starkem Mahagoni-Sperrholz gebaut werden, das den Wassermassen - sollte tatsächlich mal eine Welle einsteigen - hoffentlich besser stand hält, als die alte Tür. Außerdem wird das Cockpit noch selbstlenzend gebaut, aber erst im Herbst, wenn ich mehr Zeit habe. Dann werden die alten 1/2 Zoll Lenzöffnungen gegen Lenzer mit 2 Zoll Öffnungen getauscht, damit das Cockpit in maximal einer Minute wieder leer ist.

Die Fenster sind allesamt undicht und werden mit Sikaflex neu abgedichtet



Die Notpinne passt und funktioniert ausgezeichnet. Kurzzeitig dachte ich darüber nach, den Sailomaten gegen eine nagelneue Plastimo Navik zu tauschen, die auf die Pinne wirkt, aber das System des Sailomaten ist mir lieber, da das große und vor allem eigenständig wirkende Ruder einen Sicherheitsaspekt darstellt, denn es kann als Notruder verwendet werden



In der Kajüte wird außerdem über die Hundekoje ein Kartentisch gebaut, der Klappbar ist, damit man die Hundekoje weiterhin als Seekoje (als einzige an Bord) nutzen kann.

Schließlich wird noch der Kiel verlängert, nach Vorbild aus dem Palstek. Da das Ruder ziemlich jackelig ist, wird es durch einen Skeg zusätzlich von vorne geschützt und von unten gehalten. Um die 7 % Vorbalancierung zu erreichen, bekommt es außerdem eine leicht abgeänderte Form (siehe Fotos).

Die Kielverlängerung (erste Konstruktionsskizzen...)



Und das neue Ruder mit Skeg



Morgen gehts weiter. Ich werde davon an dieser Stelle berichten!



03.07.2005

Es geht voran auf der Maverick! In der letzten Woche haben wir endlich die Kielverlängerung anlamiert, die dem Boot eine bessere Kursstabilität geben soll. Auf den Skeg verzichten wir nun aus Zeitgründen doch - hoffen wir mal, dass die Maverick keinen treibenden Container im Nordatlantik rammt!

Auf jeden Fall werde ich ein Reserveruder mitnehmen, dass ich im Falle eines Ruderbruchs nur anhängen muss. Außerdem hat die Windsteueranlage vom Typ Sailomat 3040 ein eigenständiges Ruder, ähnlich dem des Windpiloten, das ich im Notfall als Notruder nutzen könnte. Deshalb kommt für mich auch nur der Sailomat in Frage, weil er einen wesentlichen Sicherheitsaspekt darstellt. Hätte ich eine Windsteuerung an Bord, die nur auf die Pinne wirkt, hätte ich im Falle eines Ruderbruchs (...und ich vertraue meinem Ruder nicht wirklich!) ärgste Probleme...

Die Kielverlängerung aus drei wasserfest verleimten Bootsbausper Holzplatten wird angeklebt...



...und sieht ziemlich gut aus, hier im Rohbau. Man merkt den Unterschied, der Kiel ist ein ganzes Stück länger geworden!



Der Kiel VOR der Verlängerung!



Damit die Seekarten und das Bordlaptop endlich einen Platz bekommen, habe ich außerdem noch einen Kartentisch gebaut. Hier ebenfalls im Rohbau. Auf See lässt er sich einfach hochklappen, um die Seekoje darunter zu nutzen.



Das neue Großsegel von AST-Sails aus Stettin wurde geliefert und ist in einer wirklich ausgezeichneten Qualität verarbeitet!







Jeden Tag am bauen, oft zu zweit...

